

Nicht anonym bleiben

Hinweise der Bevölkerung werden vertraulich behandelt

BEESKOW. Die Mitglieder der AG Demokratie und Recht freuen sich über die bisher eingegangenen Hinweise aus der Bevölkerung. Wie groß muß aber die Angst noch immer sein, wenn uns vieles nur anonym zugestellt wird. Wir bitten die Absender um Verständnis, daß wir nicht konkret den Mißständen nachgehen können, da sie uns keine Möglichkeit zu Rückfragen geben. Vertraulichkeit ja, aber Anonymität hilft niemandem weiter.

Das angesprochene Thema bewegt sich um die offensichtliche Ungerechtigkeit, der sich viele Bürger ausgesetzt fühlen. Gewiß gibt es Verkäuferinnen, die Mangelware zuerst an gute Bekannte weitergeben. Dieser Mangel darf aber nicht alle belasten. Wir haben ein gewisses Verständnis für dieses Verhalten, obwohl wir es nicht billigen.

Das Problem ist nur durch eine bessere, ausreichendere Versorgung zu lösen. Es beruht auf einem wirtschaftlichen und moralischen Versagen. Das bedeutet nicht, daß solches Verhalten angesichts dieser Mangelgesellschaft moralisch gerechtfertigt ist. Aber solange wir mit dem Mangel leben müssen, ist er leichter zu ertragen, wenn das Vorhandene gerecht verteilt wird. Es zeugt von wachsendem Gerechtigkeitssinn, wenn nicht jeder seine kleinen Vorteile zu seinem Gunsten ausnutzt.

Wir bitten Sie weiterhin, uns Fälle von Amtsmißbrauch, Ungesetzlichkeit und Korruption mitzuteilen. Vergessen Sie Ihren Namen nicht! Die Arbeitsgruppe Demokratie und Recht ist zu erreichen über Karsten Müller, Kiefernweg 32, Beeskow.